Protokoll

der Arbeitsgruppe „Klimawandel und Energiewende“ am 28. August 2014 um 19.00 Uhr im Sitzungsraum der Amtsverwaltung Südangeln

Anwesende:
Hans-Werner Berlau (Vorsitzender AktivRegion Schlei-Ostsee), Hilke Richardsen (Kreis Schleswig-Flensburg), Thomas Puphal (Gemeinde Rieseby), Elke Vollmer (Kreis Rendsburg-Eckernförde), Günther Wöhlk (Gemeinde Dörphof), Bernd Thomsen (Kreisbauernverband Schleswig), Dieter Thiesen (Gemeinde Struxdorf), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U.), Philipp Schöning (Stadt Schleswig), Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Gerhard Schulz (Gemeinde Dannewerk), Joanna Schadt (Naturpark Schlei), Cornelia Plewa (Planungsgruppe Plewa), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (Geschäftsstelle LAG)

Die anwesenden Teilnehmer werden von Herrn Berlau begrüßt, eine Vorstellungsrunde schließt sich an. Frau Plewa, verantwortlich und beauftragt für die Erstellung der Entwicklungsstrategie, berichtet im Verlauf der Sitzung über den aktuellen Sachstand.

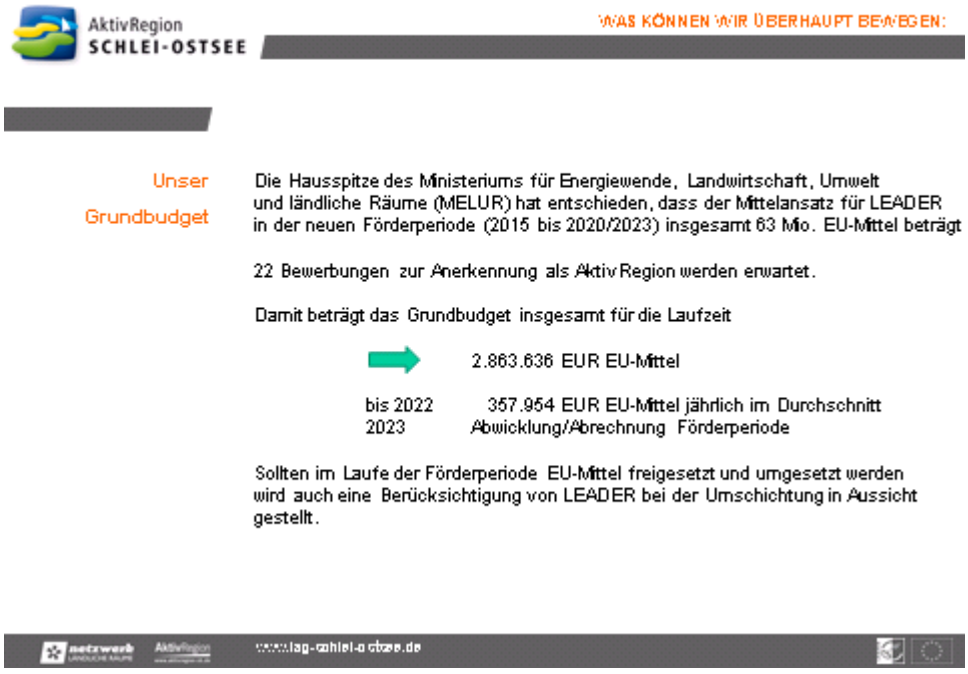
In der letzten Arbeitskreissitzung mit gleicher Tagesordnung hat sich gezeigt, dass die Umstellung der Tagesordnungspunkte sinnvoller ist und bittet um entsprechende Verlegung. Es erhebt sich kein Widerspruch.

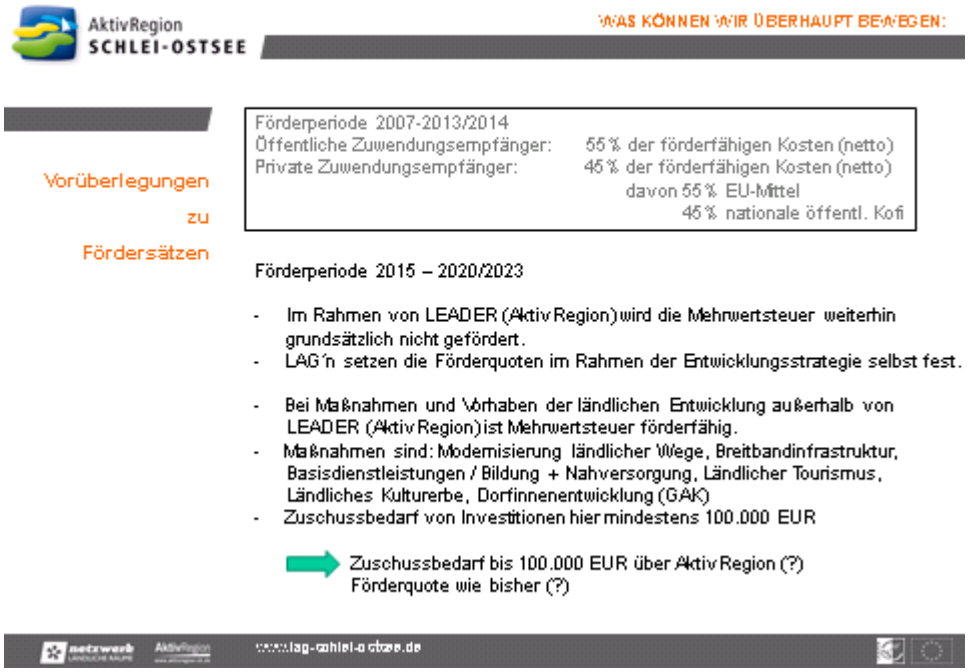
TOP 2: Darstellung der Arbeitsweise der LAG: Funktionen von Mitgliederversammlung, Vorstand, Arbeitskreisen, Regionalmanagement:

TOP 1: Übersicht über die Schwerpunkte des Landes:

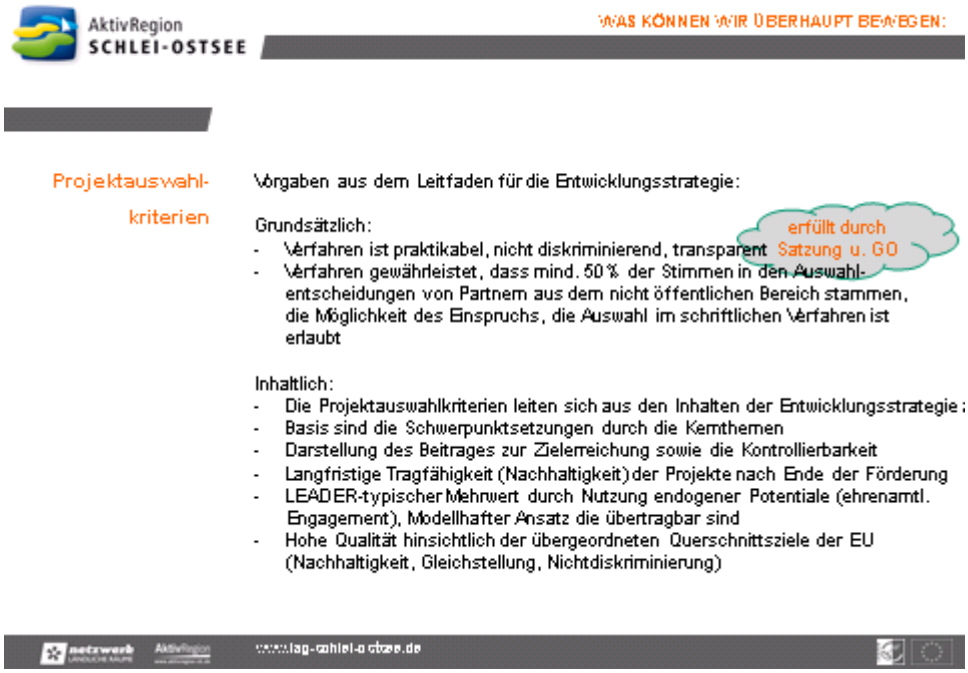
Bevor Frau Plewa die vom Land vorgegebenen Kernthemen vorstellt, informiert Frau Linscheid über

TOP 4: „Was können wir überhaupt bewegen?“ über Grundbudget, Vorüberlegungen zu Fördersätzen und Projektauswahlkriterien





Bezüglich der Möglichkeiten zur eigenen Festlegung der Förderquoten wird von Seiten des Regionalmanagements angeregt, künftig wie bisher zu verfahren (55%ige Förderquote für öffentliche Projektträger und 45%ige-Förderquote für private Projektträger). Eine Entscheidung wird im Zusammenhang mit der abschließenden Entscheidung über die Strategie zu treffen sein. Im Rahmen der Zwischenevaluierung kann durch Änderung nachgesteuert werden.



TOP 1: Übersicht über die Kernthemen der LAG, Stand der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie, Zeitplanung

Obwohl sich die vom Land vorgegebenen Kernthemen zunächst „Neu“ anhörten, kann eine Zuordnung zu den Zielen aus der alten Entwicklungsstrategie vorgenommen werden:

1: Erhalt und Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft als Zukunftssressource
2 und 3: Aktive Begegnung des Klimawandels, Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien
4: Profilbildung durch Stärkung der Wertschöpfungsketten (Tourismus, maritime Wirtschaft, Gesundheit, Dienstleistungen, Regionalprodukte)
5: Ausbau des Natur-, Kultur, und Gesundheitstourismus (Produktentwicklung, Qualitätsoffensive)
6 und 7: Modernisierung der Infrastrukturen (Zielgruppenanpassungen) und Anpassungen an den Strukturwandel

Das Thema „Bildung“ ist ein neues Kernthema, das bisher nicht behandelt wurde in der AktivRegion Schlei-Ostsee.

Frau Plewa hat entsprechende Leitsätze für den Bereich Klimawandel und Energiewende erarbeitet:

(Hinweis: Die von den Teilnehmern erarbeiteten Änderungen sind bereits in die Präsentation in roter Schrift eingearbeitet!)

Vom Land vorgegebene Indikatoren sind eingesparte Menge CO2 und/oder Ersatz fossiler Brennstoffe.

Mögliche Indikatoren der Region:

Funktion der Ökosysteme erhalten:

- Anzahl der Projekte
- Anzahl der Qualifikationen
- Anzahl der runden Tische

Mögliche Indikatoren:

- Zahl der Projekte mit mindestens 20% CO2 Einsparungen
- Anzahl der Projekte/Konzepte

Mögliche Indikatoren:,

- Erfassung der Potenziale/Anzahl der Projekte
- Anzahl der Projekte

TOP 3: Zielerreichung über Projekte: Wie gehen wir an den Start?

Starterprojekte sind Projekte, die im ersten Jahr nach der Anerkennung der IES (ab 01.01.2015) bewilligungsreif sind. Das Land will sehen, dass eine AktivRegion gut an den Start kommt, es sollen früh Erfolge sichtbar gemacht werden. Einige Projektideen wurden bereits benannt:

Einrichtung von Energieleitstellen / Energiemanagement in den Ämtern, in der Region: Möglich ist die Einrichtung eines Stundenpools für Beratung von Kommunen

- Kernthema: Energieeinsparung / Energieeffizienz
- Ziel: Kommunales / regionales Energie- und Klimaschutzmanagement ausbauen und / oder weiterentwickeln
- Kein Starterprojekt

Im ersten Schritt regt Frau Plewa die Einrichtung einer Projektgruppe an. Folgende Teilnehmer möchten sich beteiligen: Herr Schöning, Frau Richardsen, Herr Wesemann und Frau Vollmer. Es wird zudem vorgeschlagen, einen Ansprechpartner der Stadtwerke Schleswig mit einzuladen.

Angeregt wird zudem, die energetische Beratung auch für Einwohner zu ermöglichen.

Elektromobilität Haddeby:: Einrichtung von E-Ladestationen für E-Bikes (für die Bevölkerung) und E-Fahrzeuge (für Bauhof und Verwaltung) über die amtseigene 56 kWp Photovoltaikanlage.

- Kernthema: Energieeinsparung / Energieeffizienz
- Ziel: Kommunales / regionales Energie- und Klimaschutzmanagement ausbauen und / oder weiterentwickeln
- Geschätzte Kosten: 50.000,-- Euro netto

Wasserqualität Schlei: Generell sind Wasser- und Bodenverbände zuständig, evtl. ist eine Förderung über EMFF möglich. ➔ In der Entwicklungsstrategie für den Europäischen Meeresfischereifond (EMFF) werden künftig alle an der Schlei gelegenen Gemeinden Fischwirtschaftsgebiet sein. Am 09.09.2014 werden erste Gespräche diesbezüglich beim MELUR erfolgen.

Weitere Projektideen:

- Umweltdatenbank (GIS basierte Datenbank für Schutzgebiete wird von den Kreisen derzeit bereits erarbeitet)

Landesweite Kooperationsprojekte mit anderen AktivRegionen: Werden nach Abgabe der IES ab Oktober bearbeitet.

Sollte es weitere Projektideen geben, bittet Frau Plewa um entsprechende Mitteilung.

TOP 5: Wahl eines Arbeitskreissprechers

Herr Berlau schlägt als Arbeitskreissprecher Herrn Martensen vor, als sein Stellvertreter wird Herr Wesemann aufgestellt. Die Teilnehmer stimmen positiv ab. Die Herren nehmen die Wahl an.

TOP 6: Verschiedenes, Ausblick

Zum Ausblick: Am 22.09.2014 findet zur Entscheidung über die IES eine gemeinsame Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung statt, der Entwurf der Strategie befindet sich ab dem 09.09.2014 auf der Internetseite unter www.lag-schlei-ostsee.de. Abgabetermin der Integrierten Entwicklungsstrategie beim Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ist der 30.09.2014, das Anerkennungsverfahren erfolgt auf Grundlage eines Wettbewerbs mit Kriterien durch einen Begleitausschuss, mit dem Start der neuen Förderperiode kann zum 01.01.2015 gerechnet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Berlau um 21.10 Uhr die Sitzung.

Protokoll: Angela Gundlach
08.09.2014